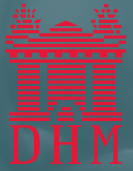


GERMANISCHE VÖLKER UND RÖMISCHES REICH – 2000 JAHRE VARUSSCHLACHT

Symposium am
11./12. September 2009



im Deutschen Historischen Museum · Berlin
in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut



Was von damals übrig bleibt: j. M+M, München 2006, Fotografie
in Leuchtkästen mit Lentikulartechnik, Berlin, DHM



Gemma Augustea, 9-10 n. Chr., Onyx, Goldfassung 17. Jh., Wien, KHM

GERMANISCHE VÖLKER UND RÖMISCHES REICH – 2000 JAHRE VARUSSCHLACHT

Symposium am
11./12. September 2009

im Deutschen Historischen Museum · Berlin
in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut



Der 2000. Jahrestag der *clades Variana* wird im Deutschen Historischen Museum durch ein deutsch-italienisches Symposium gewürdigt, das gemeinsam vom Italienischen Kulturinstitut Berlin und dem DHM veranstaltet wird.

In den Fokus der Aufmerksamkeit soll dabei der *clash of civilisations* zwischen dem Imperium Romanum und den Völkern Germaniens gerückt werden – einmal in der Zeit um die Varusschlacht selbst, dann aber auch in der Epoche der Renaissance. Ausgehend von Silvio Enea Piccolominis Brieftraktat an Martin Mayer (1457) brach ein Humanistenstreit nach der Wiederentdeckung von Tacitus' *Germania* aus. In diesem Konflikt ging es um Herrschaft oder Freiheit und den Vorrang zwischen den Italienern

und Deutschen, die sich gegenseitig als »Welschen« und »Teutonen« bezeichneten.

Der Blick aus deutscher und italienischer Perspektive auf die Varusschlacht und ihre Folgen ist eine Besonderheit dieser Tagung, denn abgesehen von den zahlreichen antiken Texten römischer und griechischer Autoren ist nur wenig bekannt, wie sich die Niederlage des Römischen Imperiums gegen die »Barbaren« in der Geschichtsschreibung und im kollektiven Gedächtnis Italiens niedergeschlagen hat. Die Veranstaltung findet auf den Tag genau zum 2000. Jahrestag des historischen Ereignisses statt – galt doch der 9. September nach dem julianischen Kalender bis etwa 1910 als Beginn der drei Tage währenden Kampfhandlungen.

Freitag, 11. September 2009

17.30 Anmeldung

18.00 Prof. Dr. Hans Ottomeyer,
Präsident des Deutschen Historischen Museums
Prof. Angelo Bolaffi,
Direktor des Italienischen Kulturinstituts Berlin
Begrüßung und Einführung

18.20 Prof. Dr. Alexander Demandt
(Lindheim Altenstadt)
Germanische Freiheit oder römischer Friede?

anschließend Empfang für die Veranstaltungsteilnehmer

Samstag, 12. September 2009

10.00 Prof. Alessandro Barbero (Vercelli)
Cittadini e barbari – Römer und Barbaren

10.45 Prof. Giuseppe Zecchini (Mailand)
La politica di Roma verso il barbaricum da Cesare agli Antonini – Die Politik Roms gegen die Barbaren von Caesar bis zu den Antoninen

11.30 Kaffeepause

11.50 Dr. Marcus Junkelmann (Mainburg)

**Die Welt steht Kopf.
Faszination und Schock, von Barbaren geschlagen zu werden**

12.35 Mittagspause

14.00 Prof. Giusto Traina (Rouen)

Le sconfitte dei Romani – Die Niederlagen der Römer

14.45 Prof. Dr. C. von Carnap-Bornheim (Schleswig)

Vom militärischen Erfolg zum öffentlichen Ritual – Zur Archäologie der germanischen Kriegsbeuteopfer

15.30 Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Berlin)

Tacitus und die Erfindung der deutschen Nation – eine europäische Geschichte

16.15 Kaffeepause

16.35 Dr. Barbara Baldi (Mailand)

Mondo tedesco e mondo imperiale in Enea Silvio Piccolomini – Germanische Völker und Römisches Kaiserreich bei Enea Silvio Piccolomini

17.20 Abschlusßdiskussion

18.00 Besichtigung des Abschnittes zur römischen Geschichte in Germanien in der Ständigen Ausstellung des DHM



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Angelo Bolaffi, Italienisches Kulturinstitut Berlin
Prof. Dr. Hans Ottomeyer,
Deutsches Historisches Museum

Organisation

Dr. Esther Sophia Sünderhauf

Tagungsbüro

Angéla DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
tagungsbuero@dhm.de

Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze ist die **Anmeldung** bis zum 31. August 2009 erforderlich. Zimmerbuchungen bitten wir selbst vorzunehmen.

Die **Tagungsgebühr** beträgt 10 €, für Studenten 5 €.

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

U6 Französische Straße
oder Friedrichstraße
U2 Hausvogteiplatz
S-Bahn Friedrichstraße
oder Hackescher Markt
Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage unter dem Bebelplatz,
Einfahrt Behrenstraße
Parkhaus Dorotheenstraße, City-Quartier Dom Aquarée, Einfahrt Spandauer Straße

Gestaltung: Dorén + Köster

Druck: medialis



Deutsches Historisches Museum · Berlin
in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut

